

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 66.

Mittwoch den 2. Juni

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	ober	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.								
Mai	25.	27	11,0	27	10,2	27	10,0	—	13	—	26	—	19	heiter	heiter	heiter	—	4	4	0	
"	26.	28	0,0	28	0,0	28	0,5	—	16	—	19	—	18	Wolken	Wolken	Blf. Gew.	—	4	5	0	
"	27.	28	1,0	28	1,0	28	0,7	—	11	—	18	—	11	wolkig	Wolken	Wolken	—	4	6	0	
"	28.	28	0,0	27	11,8	27	11,0	—	7	—	19	—	13	Nbl. heiter	heiter	heiter	—	4	7	0	
"	29.	27	10,8	27	10,0	27	10,8	—	10	—	23	—	13	heiter	Wolken	Gew. Reg.	—	4	8	0	
"	30.	27	10,8	27	11,0	28	0,5	—	10	—	19	—	13	Nbl. heiter	Wolken	Regen	—	4	9	0	
"	31.	28	0,0	28	0,0	28	0,0	—	10	—	13	—	8	Nebel	Regen	wolkig	—	4	9	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 884. (1) ad Nr. 931560.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird den unbekannt wo befindlichen Joseph Draschen, Mathäus Zollner, Jacob Zherne und Ursula Starin, und ihren gleichfalls unbekannten Erben mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Joseph Widmar von Mannsburg bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf seiner, dem Hofe Mannsburg sub Urb. Nr. 7, Rect. Nr. 5 dienstbaren Halbhube indebite haften sollenden Schuldposten, als:

- a) der zu Gunsten des Joseph Draschen von Pristava unterm 30. December 1795 ausgestelltten und am nämlichen Tage intabulirten Schuldobligation über ein Capital pr. 138 fl. E. W.;
- b) des Urtheils ddo. 9. December 1802, Nr. 58, et praen. 10. Jänner 1803 zu Gunsten des Mathäus Zollner von Mannsburg, pr. 100 fl. E. W., 5 % Zinsen und Klagskosten pr. 1 »
- c) des Schuldgeständnisses ddo. 25. August 1801, et praenot. 11. Jänner 1803 zu Gunsten des Jacob Zherne von Mannsburg pr. 50 fl., und
- d) des Heirathsvertrages ddo. 2. November 1800, et praenot. 11. Jänner 1803, zu Gunsten der Ursula Starin, pr. 393 fl. 20 kr. E. W. sammt Naturalien, angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfagung auf den 28. August d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Das Gericht, dem die Orte des Aufenthaltes der Geklagten unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten, den Herrn Jacob Bunder von Mannsburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung aus-

geführt und entschieden werden wird; dessen dieselben durch dieses Edict zu dem Ende erinnert werden, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem ihnen bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe in die Hände zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verttheidigung diensam finden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf am 3 April 1847.

3. 886. (1)

Nr 489.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Krisper, Handelsmannes zu Laibach, durch Herrn Dr. Kleindienst, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Posch, Handelsmannes zu Ratschach, gehörigen, mittelst Schätzungsprotocolls vom 28. April d. J., 3. 402, auf 845 fl 5 kr. bewertheten Mobilars, als: Schnitt-, Krämer- und Spezereiwaren, Einrichtungstücke zc., wegen, aus dem w. a. Vergleiche vom 19. December 1846 schuldiger 693 fl. e. s. c., gewilliger, und seyen hiezu die Termine auf den 14. und 28. Juni und 15. Juli d. J., und nöthigen Falls auf den darauf folgenden Tag, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in loco Ratschach mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Verkaufsobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch jedesmal nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. — Das Schätzungsprotocoll kann hieramts und auch beim Herrn Dr. Kleindienst zu Laibach eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Savenstein zu Weichselstein am 26. Mai 1847.

3. 883. (1)

Nr. 855/121.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen in der Executionssache des Marcus Haze von Kosen, im k. k. Bezirke Egg, gegen Johann Krischnig von Möttnig, wegen, aus dem Contumaz-Urtheile ddo. 14. Mai, execut. intab. 29. Sept. 1846, Nr. 1437/135, an Ochsenkaufschillinge schuldiger 50 fl.; der 4^o. Verzugszinsen hiebon seit 20. Jänner 1846; der auf 7 fl. 1/2 fr. abjurirten Gerichts- und der schon anerlaufenen und fernern Executionskosten, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im l. f. Markte Möttnig liegenden, dem Grundbuche des genannten Marktes sub Urb. Nr. 31 dienstbaren Hofstatt sammt dem dazu gehörigen Garten per hishi, den Gemeintheiten Planinshza, Gradishe und Kamnaz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 100 fl., die Tagfahrungen auf den 21. Juni, dann auf den 22. Juli und den 23. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in loco der Realität zu Möttnig, mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll liegen in dießgerichtlicher Registratur zur Einsicht bereit.

Münkendorf am 30. März 1847.

3. 870. (2)

Nr. 2050.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey der mj. Thomas Schviz, Gemeiner des Prinz Hohenlohe-Langenburg Infanterie-Regiments Nr. 17, am 25. December 1845 in Laibach, ohne Errichtung einer letztwilligen Anordnung, mit Hinterlassung eines Vaters, Joseph Schviz, und der Schwester, Magdalena Schviz, verstorben. Da nun der Aufenthalt des Vaters, Joseph Schviz, dem Gerichte unbekannt ist, so wird derselbe erinnert, sich binnen einer Jahresfrist bei diesem Gerichte um so gewisser zu melden und die dießfällige Erbserklärung einzureichen, als widrigens auch ohne dessen Beifommen die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn in der Person des Franz Ferjanzhiz von Gozhe gestellten Curator abgehandelt werden würde. Zugleich wird den Verlassenschafts-Gläubigern bedeutet, daß zur Anmeldung allfälliger Forderungen der 22. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, bestimmt wurde.

Bez. Gericht Wippach den 30. April 1847.

3. 871. (2)

Nr. 715.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Johann Zurl von Gozhe, Haus-Nr. 51, als Bevollmächtigten des Herrn Joseph Seunik von Laibach, in den executiven Verkauf der, dem Anton Mahorzhiz, Haus-Nr. 67 von Gozhe, gehörigen Realitäten, als: a) des Hauses in Gozhe sub Urb. Fol. 1082, R. 3. 175; b) 1/2 Kellers und Stalles sub Urb. Fol. 1074, R.

3. 148; c) des Gestrüppes u Rogovilah und der Dedniß Demoushze, Urb. Fol. 85, der Herrschaft Wippach dienstbar, wegen schuldigen 112 fl. 27 fr. c. s. c. gewilliget, hiezu drei Termine, d. i. auf den 22. Juli, 21. August und den 20. September l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittag, in loco Gozhe mit dem Beisatze bestimmt worden, daß jeder Licitant vor dem Anbote das 10^o. Badio des Schätzungswerthes von 385 fl. zu erlegen hat, und daß die genannten Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach 17. April 1847.

3. 849. (3)

Nr. 709.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Miklaughiz von Neuborf, als Curator der Anton Modiz'schen Erben von Großoblak, gegen Herrn Friedrich von Schildenfeld, als Georg Juvanz'schen Concursmasse-Verwalter, puncto schuldiger 294 fl. 50 3/4 fr., 4^o. Verzugszinsen und 2 fl. 20 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, für Georg Juvanz auf der, dem Georg Modiz von Großoblak gehörigen, der löbl. Herrschaft Nablischeg sub Urb. Nr. 10, Rect. Nr. 341 dienstbaren Halbhube am 3. Sage, mit dem Schuldbriefe ddo. 9. Jänner 1809 intabulirten Forderung pr. 636 fl., oder nach dem Course pr. 283 fl. E. M. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 24. Juni, 24. Juli und 24. August 1847, jedesmal früh 9 Uhr, mit dem hieramts ausgeschrieben, daß diese Forderung nur bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract kann inzwischen täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 15. März 1847.

3. 860. (3)

Nr. 2060.

E d i c t.

Am 14. Juni d. J. Vormittag 9 Uhr werden in loco St. Oswald die zum Verlasse des daselbst verstorbenen Localisten Lukas Prädounig gehörigen Bücher, deren Verzeichniß und Schätzung hieramts eingesehen werden kann, öffentlich gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 26. Mai 1847.

3. 858. (3)

Bei dem Gute Arch in Unterkrain, ist eine größere Quantität schlagbarer Eichbäume aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt darüber das Verwaltungsamt des Gutes Arch.

Gut Arch den 1. Mai 1847.

3. 863. (3)

Schnelle und sichere Heilung der Hühneraugen und Gefröre.

In wenigen **Minuten**, ohne den geringsten Schmerz, beseitigt der Unterzeichnete die bözartigsten **Hühneraugen** und andere ähnliche Gebrechen an den Fußzehen, und beehrt sich, hiemit alle P. T. Verwundete, die mit solchem Uebel behaftet sind, mit der Versicherung, daß er das Gesagte gewiß genügend rechtfertigen wird, theilnehmend einzuladen. Sein Heilverfahren, so wie seine bewährten Heilmittel, sind mit der billigsten Bedienung verbunden. Damen werden auch auf Wunsch in ihren Wohnungen vom Unterzeichneten, oder von dessen Gemahlinn behandelt.

Sein Aufenthalt ist hier von kurzer Dauer.

Besuche empfängt er Vormittags, von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Wohnt im Gasthose „zum Stern“, Nr. 7 u. 8.

Ignaz Vigh,
Professor.

3. 857. (3)

In der Cilli'schen Handlung, auf dem Hauptplatze hier, werden vorzüglich gute Extra-Weine, als: Malaga, Cipro, Malvasia, Picolit &c. verkauft. Auch erhält man daselbst schwarzen italienischen Wein, die Maß zu 16 kr.; Salami, Schinken, Kaiserfleisch, dann die vorzüglichsten Qualitäten von Parmesan-, Emmenthaler, Paulmat-, Limburger und Groyer-Käse.

3. 850. (3)

Eine Witwe in besten Jahren wünscht als Wirthschafterin aufs Land bei einer Herrschaft unterzukommen.

Ueber das Nähere ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir auf mündliche Anfragen oder frankirte Briefe Auskunft.

3. 851. (3)

Vom 15. Juni d. J. an wünscht eine Witwe als Wirthschafterin auf dem Lande unterzukommen.

Das Nähere hierüber ist in der Studentengasse Haus-Nr. 289 im 2. Stocke zu erfragen.

Literarische Anzeigen.

3. 848. (2)

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und die 1. u. 2. Lieferung bei

IGN. EDL. V. KLEINMAYR,

in Laibach vorrätzig:

Lehrbuch der Metallurgie,

mit besonderer Hinsicht auf chemische und physikalische Principien. Von Dr. Th. Scheerer, Professor der Metallurgie an der Universität zu Christiania. Mit zahlreichen, in den Text eingedruckten Holzschnitten. Zwei Bände, jeder von 36 — 40 Bogen. Subscriptionspreis für jede Lieferung 45 fr. G. M.

Der Verfasser hat sich bei der Ausarbeitung des hierdurch angekündigten Werkes das Ziel gestellt, ein Lehrbuch der Metallurgie zu liefern, welches diese wichtige, mit so vielen Zweigen der Naturwissenschaften und der Technik in naher Verührung stehende Doctrin auf eine kurzgefaßte und übersichtliche Weise darstellt, ohne weder die wissenschaftliche Begründung, noch das für den Practiker wichtige Detail zu vernachlässigen. Das wissenschaftliche Begründen aller Facta und Regeln in der Metallurgie, wie überhaupt in jeder anderen technischen Disciplin, ist eine gerechte Anforderung unserer Zeit, welche das Wissen erst hochstellt, wenn es sich mit gründlichem Verstehen und Selbstforschen vereint. Sämmtliche metallurgischen Prozesse beruhen theils auf chemischen, theils auf physikalischen Principien, und können, ihrem Wesen nach, nur mit Hilfe dieser Letzteren gründlich aufgefaßt werden. Die Verlagsbuchhandlung hatte dabei die schwierige Aufgabe zu lösen, einem solchen Werke, trotz der Kostbarkeit zahlreicher, in den Text eingedruckter Holzschnitte, durch einen sehr moderaten Preis eine Popularität zu sichern, wie die Verbreitung nützlicher Kenntnisse sie wünschenswerth macht.

Braunschweig, 1847.

Friedrich Vieweg u. Sohn.

Bei **IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR**
in Laibach ist zu haben:

Walter, F., Lehrbuch des Kirchenrechtes aller christlichen Confessionen. 10. Auflage. Bonn 1846.

Taparelli, A., Versuch eines auf Erfahrung gegründeten Naturrechtes; aus dem Italienischen übersetzt von Schrettl und Rineker. Regensburg 1845, 2 Bände, 6 fl.

Barth, A., Handbuch des katholischen und protestantischen Kirchenrechtes, mit besonderer Rücksicht auf die religiösen Orden, deren Geschichte und Einrichtungen, dann auf die gemischten Ehen, die Lehrlinge der katholischen Kirche hierüber und die neuesten Zerwürfnisse. Augsburg 1846, 2 Bde., fl. 6. 45 fr.

Für die hochwürdige Geistlichkeit!

JOHANN GIONTINI IN LAIBACH

hat nachstehende Werke stets vorrätzig:

Breviarium Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. auctoritate recognitum, cum Officiis Sanctorum novissime per Summos Pontifices usque ad hanc diem concessis, in quatuor anni tempora divisum.
4. Vol. 8. Viennae 1842, ungebund. 10 fl., Lederband mit Goldschnitt in Schuber und reich vergoldeten Deckeln 16 fl. — 4. Vol. 12. Bellovacii 1830, ungebund. 6 fl., Lederband mit Schuber 10 fl. — 4. Vol. 12. Aug. Taurinorum 1827, Lederband mit Schuber 8 fl. — 8. Mediolani, Ausgabe in einem Bande in Leder gebund. 7 fl.

Canon Missae. (Mit 1 Kupfer.) Fol. Vienn. 30 fr.

Canontafeln, in großer Auswahl von 8 fr. bis 1 fl. 48 fr.

Ceremoniale Episcoporum SS. Domini nostri Benedicti Pape XIV. jussu editum et auctum. Cum Indicibus necessariis. Editio tertia 12. maj. Venet. 1794, ungebund. 1 fl. 20 fr., in Lederband 2 fl. — 8. maj. Romae 1824, in Lederband 1 fl. 48 fr.

Horae Diurnae Breviarii Romani ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pontif. Maximi jussu editi, Clementis VIII. et Urb. VIII. auctoritate recogniti, cum Officiis Sanctorum per summos Pontifices novissime concessis. (Mit ein Titelskupf.) 18. Vienn. 1840. ungeb. 1 fl. 30 fr., im Lederband 2 fl., mit Goldschnitt in Schuber 2 fl. 30 fr. 16. Venet. 1825, ungebund. 48 fr. 2c. — 18. Venet. 1824, 48 fr., in Leder mit Schuber 1 fl. 20 fr.

Missae Defunctorum, juxta usum Ecclesiae Romanae cum ordinata et canone exten-

sae. (Mit Titelskupf.) Fol. Vienn. 1834. 1 fl. 30 fr., im Lederb. 3 fl., in Halbleder 2 fl. 20 fr.

Missalae Romanum ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, sancti Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum, nunc denuo cum Missis Sanctorum pro Ecclesia universali novissime a Summis Pont. usque ad diem Sanctissimi Domini nostri Leonis XII. Pont. Max. concessis, ac majori celebrantium commodo accurate suis locis dispositis, impressum. (Mit Titelvignette und 2 Kupfern.) Fol. Vienn. 1842, ungebund. 10 fl. Im rothen Leder mit reich vergoldeten Deckeln und Goldschnitt, sehr elegant, von 22 fl. bis 28 fl.; ordin. geb. in Schuber 18 fl.; Prachtausgabe ungeb. 18 fl. Sehr elegant in Sammet geb. mit Silberverzierungen und Silberschließen 50 fl. Klein Folio Venet. 1840, ungeb. 6 fl. 45 fr., ordinär im rothen Leder geb. mit Schuber 14 fl. Fol. Pragae 1846, mit 6 Kupfern, ungeb. 10 fl., geb. von 16 bis 24 fl.

Officium hebdomatae sant. sec. Missal. et Breviar. 18. Venetiis 1827, Lederband 1 fl.
Pontificale Romanum Clementis VIII. ac Urbani VIII. jussu editum, postremo a SS. Domino nostr. Benedicto XIV. recognitum et casticatum. In tres partes divisum et cum multis iconibus. 16. maj. Venet. 1823. ungeb. 1 fl. 36 fr., in Leder mit Schuber 2 fl. 20 fr.

Praeparatio ad Missam et gratiarum actio Post Missam Placatformat, 10 u. 15 fr.

Klein, A., Historia Ecclesiae christinae II. Tomi in 3 Partes. 8. maj. Graecii 1827. 2 fl. 30 kr.

Schließlich empfehle ich meine wirklich große Auswahl von Gebetbüchern in deutscher, krainischer, lateinischer, französischer und italienischer Sprache, für Kinder, Erwachsene und bejahrte Leute, gebunden in Papier, Leder und Sammet, mit und ohne Goldschnitt, Stahl- und Silberverzierungen, von 6 fr. bis 12 fl., wie auch meine Auswahl von Heiligenbildern in Paketen zu 100 Stücke, von 6 fr. bis 4 fl. 30 fr.

J. Giontini.